



Merkblatt zu den Informations- und Publizitätsbestimmungen im Rahmen der Ländlichen Entwicklung 2014–2020

1. Verpflichtungen der Förderungswerberinnen und Förderungswerber (Begünstigten)

Die Förderungswerberinnen und Förderungswerber (in weiterer Folge „die Begünstigten“ genannt) haben die Öffentlichkeit im Sinne der Transparenz und auf Basis von Artikel 13, Anhang 3 (2) der Durchführungsverordnung (EU) Nummer 808/2014¹ über die erhaltene finanzielle Unterstützung aus dem *Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums* (kurz: „ELER“) zu informieren.

Zusätzlich ist auf alle weiteren fördergebenden Bundes- und Landesstellen in angemessener Form hinzuweisen.

Es sind hierzu die unter **Punkt 2.1 bis 2.9** angeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen sinngemäß einzuhalten und anzuwenden.

Hinweis: Es wird empfohlen, sich zusätzlich zum vorliegenden Merkblatt auch auf der entsprechenden Internetseite des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (in weiterer Folge Landwirtschaftsministerium oder kurz BML)² über die geltenden Publizitätsvorgaben zu informieren. Dort stehen – nach Förderkombinationen untergliedert – **weitere dienliche Informationen sowie downloadbare Mustervorlagen** (vergleiche hierzu auch die Punkte 4.1

¹ Zuletzt geändert mit Durchführungsverordnung (EU) Nummer 2016/669 der Kommission; Amtsblatt L 115 vom 29.04.2016, Seite 33.

² <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/ELER-foerderung.html>

bis 4.8 in diesem Dokument) im Zusammenhang mit den Publizitätsbestimmungen im Allgemeinen und der korrekten Anwendung von zum Beispiel Logoleisten, Postern, Erläuterungstafeln und Hinweisschildern im Speziellen zur Verfügung.

2. Maßnahmen zur Information und Publizität

Die Öffentlichkeit wird über die Unterstützung aus dem *Österreichischen Programm für Ländliche Entwicklung 2014 bis 2020* (kurz: „*Programm LE 14–20*“) wie folgt informiert:

2.1. Printmedien

Veröffentlichungen (Broschüren, Magazine, Zeitschriften, Inserate etc.) und Plakate der aus dem Programm LE 14–20 finanzierten Maßnahmen und Aktionen haben gut sichtbar³ die unter den Punkten 3.1 bis 3.5 genannten Gestaltungsmerkmale zu enthalten (vergleiche hierzu auch die Mustervorlagen gemäß den Punkten 4.1 bis 4.3).

Zur Vorgehensweise bei Platzmangel siehe Punkt 3.6.

2.2. Internet

Internetseiten, die aus dem Programm LE 14–20 finanzierte Maßnahmen und Aktionen betreffen, haben jedenfalls folgende Elemente zu enthalten:

- a) einen **schriftlichen Hinweis** auf die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union und den ELER sowie auf alle weiteren an der Förderung beteiligten Fördergeber (siehe hierzu auch Punkt 3.1); der Förderhinweis ist dabei zumindest **auf der Hauptseite** („Homepage“) des Internetauftrittes zu nennen;
- b) eine **Verknüpfung** (Link) zu folgenden Stellen:
 - zur den ELER betreffenden Internetseite der Kommission⁴
 - zu den fördergebenden Bundes- beziehungsweise Landesstellen (zum Beispiel zur entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums⁵)

Bitte zu beachten:

³ Bei Printmedien entspricht dies der Titelseite der Veröffentlichung.

⁴ https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/rural-development_de

⁵ https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-foerderungen/laendl_entwicklung.html

Sind Internetseiten Gegenstand einer Förderung, so sind dort zusätzlich zu den beiden zuvor genannten Punkten auch die unter den Punkten 3.2 bis 3.5 angeführten Gestaltungselemente mitabzubilden; diese sind gemeinsam mit dem unter Punkt 2.2a) genannten Förderhinweis **auf der Hauptseite** („Homepage“) des Internetauftrittes anzuführen (vergleiche hierzu auch die Mustervorlagen gemäß den Punkten 4.1 bis 4.3.).

Anmerkung: Es besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, die Logos jeweils **direkt mit dem betreffenden Hyperlink zu hinterlegen** und so mit den entsprechenden, unter Punkt 2.2b) aufgelisteten Internetseiten zu verknüpfen.

Die Anbringung des Förderhinweises hat jedenfalls während der Durchführung des Vorhabens bis zur Letztzahlung zu erfolgen.

Sofern es sich um eine Internetseite im Sinne einer produktiven Investition⁶ handelt, ist der Förderhinweis ab der Letztzahlung für zusätzliche 5 Jahre bis zum Ablauf der Behaltefrist anzubringen.

Wird eine Internetseite vor Ablauf der zuvor genannten Fristen vorzeitig aus dem Verkehr gezogen, ist dies der Bewilligenden Stelle jedenfalls zu melden und hierfür eine nachvollziehbare Begründung darzulegen.

Zur Vorgehensweise bei Platzmangel siehe Punkt 3.6.

Die unter den Punkten 2.2a) und 2.2b) angeführten Bestimmungen gelten ferner auch für **Internetseiten, die nicht unbedingt selbst Gegenstand einer Förderung sein müssen**, jedoch für kommerzielle Zwecke genutzt werden und eine Verbindung zwischen dem Zweck der Seite und der Unterstützung des eigentlich geförderten Vorhabens besteht.

In besagten Fällen ist das geförderte Vorhaben zudem (dem Umfang der Förderung entsprechend) kurz auf der betreffenden Internetseite zu beschreiben, und zwar **während dessen Durchführung bis zur Letztzahlung**. Dabei ist u. a. auch auf die Ziele (und ggf. bereits vorhandene Ergebnisse) des Vorhabens einzugehen.

⁶ Zu den produktiven Investitionen zählen alle Vorhaben, die zu vergrößerten und/oder verbesserten Produktionsmöglichkeiten beitragen, die zu unmittelbaren Einnahmen der Unternehmen führen. Durch die gesteigerte Produktion kann ein Beitrag zur Schaffung oder Erhaltung von Arbeitsplätzen geleistet werden.

Beispiel: Es existiert eine Internetseite für einen Hofladen. Eine finanzielle Unterstützung des Hofladens durch das Programm LE 14–20 wäre entsprechend auf der Seite unter Einhaltung der zuvor genannten Inhalte zu erwähnen, und zwar auch dann, wenn die Internetseite selbst nicht Gegenstand der Förderung ist.

2.3. Audiovisuelle Medien

Bei audiovisuellen Medien (wie zum Beispiel Filmen, Videoclips, Fernsehspots etc.) ist der erforderliche Publizitätshinweis gut sichtbar entweder am Beginn oder am Ende (letztes Bild im Abspann) für die Dauer von 3 Sekunden abzubilden (vergleiche hierzu Mustervorlage gemäß Punkt 4.4).

Zur Vorgehensweise bei Platzmangel siehe Punkt 3.6.

2.4. Audio-Medien

Bei Audio-Medien (wie zum Beispiel Radio-Spots) ist von der Sprecherin beziehungsweise dem Sprecher am Ende als letzter Satz wie folgt auf die an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) hinzuweisen:

- **Für die Förderkombination Bund + EU (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Bund, Land + EU (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Bund, Land + EU (LEADER) (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Bund, Länder + EU (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Bund, Länder + EU (LEADER) (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Land + EU (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.“
- **Für die Förderkombination Land + EU (LEADER) (Off-Stimme):**
„Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.“

2.5. Informationsveranstaltungen

Bei Informationsveranstaltungen (wie zum Beispiel Konferenzen, Tagungen, Seminaren, Schulungen, Messen etc.), die – auch lediglich teilweise – aus dem Programm LE 14–20 finanziert werden, ist auf die Unterstützung durch die Europäische Union ebenso in angemessener Form hinzuweisen wie auf alle weiteren an diesen Vorhaben beteiligten Bundes- beziehungsweise Landesstellen (zum Beispiel unter Verwendung von Bannern, Fahnen, Roll ups etc.).

Für Veranstaltungsunterlagen (Notizblöcke, Teilnahmebestätigungen an geförderten Fortbildungskursen, Plakate, Präsentationsfolien etc.) gelten dieselben Bestimmungen wie zur Gestaltung von Printmedien unter Punkt 2.1.

2.6. Erläuterungstafel

Bei Vorhaben, die mit insgesamt mehr als 50.000 EUR öffentliche Mittel unterstützt werden⁷, ist **während der Durchführung des Vorhabens bis zur Letztzahlung und danach auf Dauer⁸ an einer gut sichtbaren Stelle eine Erläuterungstafel – oder optional dazu ein** (oder mehrere) **Poster der Mindestgröße A3** (vergleiche hierzu Punkt 2.8) – mit Informationen über das Projekt (Nennung der Vorhabensart) anzubringen, auf der die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union hervorgehoben wird.

Diese Anforderung gilt NICHT für Vorhaben, die unter Artikel 21 Absatz 1 Buchstabe a (Vorhabensart 8.1.1.) sowie unter die Artikel 28 bis 31 (Maßnahmen 10, 11, 12 und 13), Artikel 33 (Maßnahme 14) und Artikel 34 (Maßnahme 15) der Verordnung (EU) Nummer 1305/2013 fallen.

Handelt es sich beim Vorhaben um keine Investition und ist es aufgrund der Art des geförderten Vorhabens nicht möglich, einen passenden Standort für die Erläuterungstafel oder das Poster zu ermitteln (und ist dies auch entsprechend nachvollziehbar begründbar), so kann die Kennzeichnungspflicht ebenfalls entfallen.

Eine Erläuterungstafel ist jedenfalls in den Räumlichkeiten der im Rahmen von LEADER finanzierten lokalen Aktionsgruppen (unter Verwendung des entsprechenden LEADER-Logos) anzubringen.

⁷ EU-Mittel und Bundes- und/oder Landesmittel.

⁸ auf Dauer: gilt nur für produktive Investitionen und Infrastrukturprojekte ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung bis zum Ablauf der Behaltefrist von 5 Jahren. Achtung: Der Fristenlauf für die Behaltefrist beginnt mit der Letztzahlung!

Es sind die unter den Punkten 3.1 bis 3.5 angeführten Vorgaben einzuhalten, wobei die unter Punkt 3.2 und gegebenenfalls die unter Punkt 3.3 genannten Gestaltungsmerkmale der EU **mindestens 25% der Fläche der Erläuterungstafel** einnehmen.

Anmerkung: Für weitere Anwendungshinweise (zum Beispiel hinsichtlich der einzuhaltenden Format- und Layoutvorgaben) und entsprechende Mustervorlagen für Erläuterungstafeln und Poster vergleiche hierzu auch die Punkte 4.5 (Erläuterungstafel) und 4.7 (Poster) in diesem Dokument.

Soweit Erläuterungstafeln beziehungsweise Poster angebracht werden, obwohl der oben genannte Schwellenwert für den öffentlichen Gesamtbetrag nicht überschritten wird, sind die Gestaltungsmerkmale gemäß den Punkten 3.1 bis 3.5 ebenfalls einzuhalten.

2.7. Hinweisschild

Bei Infrastruktur- oder Bauvorhaben beziehungsweise beim Ankauf von materiellen Gegenständen, die mit insgesamt mehr als 500.000 EUR öffentliche Mittel unterstützt werden⁹, ist **während der Durchführung des Vorhabens bis zur Letztzahlung und danach auf Dauer¹⁰** an einer gut sichtbaren Stelle **ein Schild** mit Informationen über das Projekt (Nennung der Vorhabensart) anzubringen, auf der die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union hervorgehoben wird.

Es sind die unter den Punkten 3.1 bis 3.5 angeführten Vorgaben einzuhalten, wobei die unter Punkt 3.2 und gegebenenfalls die unter Punkt 3.3 genannten Gestaltungsmerkmale der EU **mindestens 25% der Fläche des Hinweisschildes** einnehmen.

Anmerkung: Für weitere Anwendungshinweise (zum Beispiel hinsichtlich der einzuhaltenden Format- und Layoutvorgaben) und eine entsprechende Mustervorlage für Hinweisschilder vergleiche hierzu auch Punkt 4.6 in diesem Dokument.

⁹ EU-Mittel und Bundes- und/oder Landesmittel.

¹⁰ Ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung bis zum Ablauf der Behaltefrist von 5 Jahren. **Achtung:** Der Fristenlauf für die Behaltefrist beginnt mit der Letztzahlung!

Soweit Hinweisschilder angebracht werden, obwohl der oben genannte Schwellenwert für den öffentlichen Gesamtbetrag nicht überschritten wird, sind die Gestaltungsmerkmale gemäß den Punkten 3.1 bis 3.5 ebenfalls einzuhalten.

2.8. Poster (optional)

Im Zusammenhang mit der Verwendung von Postern gilt die grundsätzliche Festlegung, dass diese im Sinne der Öffentlichkeitswirksamkeit an einem gut sichtbaren Ort (zum Beispiel im Eingangsbereich eines Gebäudes) angebracht werden sollen und neben der **Nennung der betreffenden Vorhabensart** auch eine **Projektbeschreibung** enthalten.

Auf Basis des Charakters eines Vorhabens besteht in folgenden Fällen optional die Möglichkeit, während dessen Durchführung auf die Finanzierung aus dem Programm LE 14–20 mittels eines oder mehrerer Poster (Format A3) hinzuweisen:

- **Bei Vorhaben, die mit insgesamt mehr als 50.000 EUR öffentliche Mittel unterstützt werden**, stellt das Poster anstelle des Anbringens einer Erläuterungstafel eine alternative Option zur Einhaltung der verpflichtend umzusetzenden Publizitätsvorgaben in diesem Bereich, insbesondere im Zusammenhang mit der Durchführung von nichtinvestiven Vorhaben, dar (vergleiche hierzu Punkt 2.6);

Diesbezüglich gilt:

- **für kurze Projektbeschreibungen** ist die Mustervorlage gemäß Punkt 4.7 zu verwenden;
 - **bei umfangreicheren Projektbeschreibungen** und/oder der Abbildung von zusätzlichen Informationen (wie zum Beispiel Bildern, Karten, detaillierteren projektspezifischen Angaben etc.) ist für die Erstellung des Posters die Mustervorlage gemäß Punkt 4.8 („Informationstafel mit Projektbeschreibung“) als Vorlage heranzuziehen und diesbezüglich auf die Einhaltung der entsprechenden Postervorgaben hinsichtlich Mindestformat (A3) und Mindestinhalten zu achten.
- **Bei Vorhaben, bei denen keine verpflichtenden Vorgaben hinsichtlich der Einhaltung der Publizitätsvorschriften bestehen**, ist die optionale Anbringung eines Posters (oder mehrerer Poster) davon abhängig zu machen, ob dadurch ein Mehrwert für die Öffentlichkeit entsteht: das Poster soll in diesen Fällen die Möglichkeit bieten, über die verpflichtend einzuhaltenden Publizitätsbestimmungen hinaus die Öffentlichkeit über aus dem Programm LE 14–20 finanzierte Vorhaben zu informieren, die sich auf Grund ihrer

Ausgestaltung besonders gut für diese Form der Darstellung/Informationsweitergabe eignen.

Es sind die unter den Punkten 3.1 bis 3.5 angeführten Vorgaben einzuhalten.

Anmerkung: Für weitere Anwendungshinweise (zum Beispiel hinsichtlich der einzuhaltenden Format- und Layoutvorgaben) und entsprechende Mustervorlagen für Poster vergleiche hierzu auch die Punkte 4.7 (Vorlage für kurze Projektbeschreibung) und 4.8 (Vorlage für umfangreichere Projektbeschreibung) in diesem Dokument.

2.9. Informationstafel mit Projektbeschreibung (optional)

Möchte die beziehungsweise der Begünstigte eine Informationstafel mit zusätzlichen Informationen (Abbildungen, Beschreibungen etc.) zu einem aus dem Programm LE 14–20 finanzierten Vorhaben (zum Beispiel im Rahmen der Errichtung eines Naturlehrpfades oder der Umsetzung eines Naturschutzprojektes) anbringen beziehungsweise aufstellen, so besteht hierfür unter Einhaltung der unter Punkt 3.1 bis 3.5 genannten Gestaltungsmerkmale optional die Möglichkeit.

Anmerkung: Für weitere Anwendungshinweise (zum Beispiel hinsichtlich der einzuhaltenden Format- und Layoutvorgaben) und eine entsprechende Mustervorlage für Informationstafeln mit Projektbeschreibung vergleiche hierzu auch Punkt 4.8 in diesem Dokument.

3. Technische Merkmale der Informations- und Publizitätsmaßnahmen bei Förderungen aus dem Programm LE 14–20

Bei der Umsetzung von Informationsverpflichtungen im Rahmen von Förderungen aus dem Programm LE 14–20 sind die unter den Punkten 3.1 bis 3.6 angeführten Vorgaben zu berücksichtigen.

Anmerkung: Die vom Landwirtschaftsministerium offiziell zur Verfügung gestellten Mustervorlagen beinhalten bereits alle unter den Punkten 3.1 bis 3.5 angeführten Elemente. **Es sind daher im Sinne eines hohen Wiedererkennungswertes und eines einheitlichen Erscheinungsbildes die unter Punkt 4 abgebildeten Mustervorlagen zu verwenden.** Diese können – nach Förderkombinationen gegliedert – auf der entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums¹¹ heruntergeladen werden.

3.1. Hinweis auf die Beteiligung der Fördergebenden Stellen (verpflichtend)

Hinweisschilder, Erläuterungstafeln und alle anderen Informationsmaßnahmen haben einen gut sichtbaren Hinweis auf die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union zu enthalten. Ebenso ist auf die Beteiligung aller weiteren fördergebenden Bundes- und Landesstellen in angemessener Form hinzuweisen.

3.2. EU-Logo inklusive Erläuterung der Rolle der Europäischen Union (verpflichtend)

Das EU-Logo muss den geltenden graphischen Normen der Europäischen Union¹² entsprechen und ist zusammen mit dem Erläuterungstext: „*Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.*“ zu verwenden.

EU-Logo mit Erläuterungstext:



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Das EU-Logo einschließlich Erläuterungstext: „*Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.*“ kann auf der entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums¹³ heruntergeladen werden.

Bei Verwendung des EU-Logos ist stets darauf zu achten, dass auch der Erläuterungstext mit freiem Auge noch gut lesbar ist.

¹¹ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/ELER-foerderung.html>

¹² <http://publications.europa.eu/code/de/de-5000100.htm>

¹³ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/grafiktools/euzusatz.html>

EU-Logo:



Bei farbiger Gestaltung der Europaflagge sind die Farben PANTONE REFLEX BLUE (100% Cyan und 80% Magenta) für die Rechteckfläche sowie PANTONE YELLOW (100% Yellow) für die Sterne zu verwenden.



Ist eine farbige Darstellung nicht möglich, so sind die Umrisse des Rechtecks mit Hilfe einer schwarzen Linie zu umranden und die Sterne auf weißem Untergrund schwarz zu halten.



Ist blau die einzig verfügbare Farbe, so sind die Sterne im Negativverfahren weiß darzustellen.

Die obig dargestellten EU-Logos können auf der entsprechenden Internetseite der Europäischen Union¹⁴ heruntergeladen werden.

3.3. LEADER-Logo (nur verpflichtend bei LEADER-Förderung – M19)

Werden Aktionen und Maßnahmen im Rahmen von LEADER finanziert, so ist immer auch das entsprechende LEADER-Logo mitanzuführen.

LEADER-Logo:



Das LEADER-Logo kann auf der entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums¹⁵ heruntergeladen werden.

3.4. Logo LE 14–20 (verpflichtend)

Auf die Unterstützung aus dem Österreichischen Programm für ländliche Entwicklung 2014–2020 ist stets in Form des Logos LE 14–20 hinzuweisen.

LE 14–20 Logo:



Das Logo LE 14–20 kann auf der entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums¹⁶ heruntergeladen werden.

¹⁴ http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/flag/index_de.htm

¹⁵ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/grafiktools/logo-leader.html>

3.5. Logos weiterer an der Förderung beteiligter Stellen (verpflichtend)

Neben der finanziellen Beteiligung der Europäischen Union ist auch auf alle weiteren an der Förderung beteiligten Bundes- und Landesstellen in angemessener Form hinzuweisen.

Bund (Landwirtschaftsministerium):

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Das Logo des Landwirtschaftsministeriums kann auf dessen [entsprechender Internetseite](#)¹⁷ heruntergeladen werden.

Anmerkung: Ist ein anderes Bundesressort an der Finanzierung beteiligt, so ist dessen entsprechendes Logo abzubilden.

Bundesland:

Ist ein Bundesland an der Finanzierung beteiligt, so ist das entsprechende Bundesländer-Logo mit abzubilden.

Bei Verwendung der unter den Punkten 3.2 bis 3.5 angeführten Logos ist stets auf eine **ausgewogene Gewichtung** derselben zu achten (vergleiche hierzu auch Mustervorlagen unter Punkt 4).

Die Logos sind **bevorzugt vor einem weißen Hintergrund** abzubilden. Von der Verwendung eines mehrfarbigen Hintergrundes wird abgeraten, insbesondere wenn die Farben nicht mit jenen der Logos harmonieren und dadurch zum Beispiel deren Sichtbarkeit beziehungsweise die Lesbarkeit der dazugehörigen Schriftzüge und des Erläuterungstextes nicht mehr zufriedenstellend gewährleistet werden kann. Ist ein mehrfarbiger Hintergrund nicht zu vermeiden, so sind die Logos jedenfalls mit einem weißen (beziehungsweise in geeigneten Fällen: in seiner Deckkraft/Transparenz abgestuften) Feld zu hinterlegen (vergleiche hierzu Mustervorlagen unter den Punkten 4.1 bis 4.3).

3.6. Vorgehensweise bei Platzmangel (verpflichtend)

Können in den unter Punkt 2.1, Punkt 2.2 und Punkt 2.3 genannten Publicitätsmaßnahmen in Ausnahmefällen (aus Platz- oder sonstigen, zum Beispiel technischen Gründen, insbesondere im Zusammenhang mit Kleinanzeigen/-inseraten oder Social-Media-Anwendungen wie

¹⁶ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/grafiktools/logole1420.html>

¹⁷ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/grafiktools/logo-bmlrt.html>

Facebook etc.) keine Logos verwendet werden (und ist dies auch entsprechend nachvollziehbar begründbar), so ist in Abhängigkeit der jeweils mitfinanzierenden Stellen folgender Wortlaut als Informationsmaßnahme anzuführen:

- **Für die Förderkombination Bund + EU:** Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union.
- **Für die Förderkombination Bund, Land + EU:** Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.
- **Für die Förderkombination Bund, Land + EU (LEADER):** Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER).
- **Für die Förderkombination Bund, Länder + EU:** Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.
- **Für die Förderkombination Bund, Länder + EU (LEADER):** Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union (LEADER).
- **Für die Förderkombination Land + EU:** Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.
- **Für die Förderkombination Land + EU (LEADER):** Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union (LEADER).

Anmerkung: Bitte in diesem Zusammenhang zu beachten, dass bei **Verwendung eines nationalen und/oder regionalen Logos das Unionslogo inklusive Erläuterungstext jedenfalls mitabzubilden** ist.

3.7. Logos Begünstigte und Bewilligende Stellen (optional)

Neben den verpflichtend einzuhaltenden Vorgaben haben die Begünstigten und die Bewilligende Stelle optional die Möglichkeit, bei den unter den Punkten 2.1 bis 2.9 genannten Informations- und Publizitätsmaßnahmen ihre Logos einzubringen. Dabei ist in Bezug auf die Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten.

4. Mustervorlagen

4.1. Mustervorlage Logoleiste in Farbe

am Beispiel der Förderkombination Bund, Land und Europäische Union (LEADER):



Abbildung 4.1.: Logoleiste „Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)“ in Farbe.

Anwendungshinweise:

Die Logoleiste ist so zu verwenden, dass **insbesondere Schriften mit freiem Auge noch gut lesbar** sind. Bei Bedarf ist die Logoleiste proportional zu vergrößern.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit – insbesondere der Schriftzüge – besteht bei ausreichend Platz (unter Berücksichtigung der Vorgaben hinsichtlich Anordnung beziehungsweise Abfolge der Einzelemente, siehe hierzu obige Abbildung) optional die Möglichkeit, den Erläuterungstext neben dem EU-Logo zu vergrößern. Das Ministeriums-Logo darf hinsichtlich Schriftgröße und Schriftart nicht verändert werden.

Bei der Abbildung zusätzlicher Logos gemäß Punkt 3.7 ist in Bezug zu den Logos der Logoleiste auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten sowie eine **klare optische Trennung** zu gewährleisten (der Förderhinweis sowie die dazugehörigen Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen bilden eine optische Einheit, die sich klar von zusätzlichen Logos differenzieren lassen muss).

Für fremdsprachige Informations- und Kommunikationsmaterialien steht eine englische Version der Logoleiste zur praktischen Anwendung zur Verfügung (siehe Punkt 4.3).

4.2. Mustervorlage Logoleiste Schwarz-Weiß

am Beispiel der Förderkombination Bund, Land und Europäische Union (LEADER):



Abbildung 4.2.: Logoleiste „Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)“ in schwarz-weiß.

Anwendungshinweise: siehe hierzu Punkt 4.1.

Die Logoleiste in schwarz-weißer Ausführung ist dann zu verwenden, wenn eine farbige Darstellung nicht möglich ist. Dabei gilt es zu beachten, dass hierfür **in Bezug auf das Unionslogo spezielle Vorgaben** einzuhalten sind (vergleiche hierzu auch Punkt 3.2).

4.3. Mustervorlage Logoleiste englisch

am Beispiel der Förderkombination Bund, Land und Europäische Union (LEADER):



Abbildung 4.3.: Logoleiste „Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)“ in Englisch.

Anwendungshinweise: siehe hierzu Punkt 4.1.

4.4. Mustervorlage Filmabspann



Abbildung 4.4.: Förderhinweis Filmabspann.

4.5. Mustervorlage Erläuterungstafel



Abbildung 4.5.: Erläuterungstafel – bei mehr als 50.000 Euro öffentlicher Unterstützung.

Format: A4

Dieses Maß kann bei Bedarf entsprechend proportional angepasst werden.

Die Größe der Tafel muss der Bedeutung des Vorhabens entsprechen.

Anwendungshinweise: In der Mustervorlage sind neben den verpflichtend einzuhaltenden Layoutvorgaben und Mindestinhalten (Nennung der Vorhabensart, Hinweis auf die Unterstützung durch die beteiligten Fördergeber gemäß Punkt 3.1, Logos gemäß den Punkten 3.2 bis 3.5 – wobei das EU-Logo inklusive Erläuterungstext gemäß Punkt 3.2 und gegebenenfalls das LEADER-Logo gemäß Punkt 3.3 mindestens 25% der Fläche¹⁸ einnehmen) auch die optionalen Bestandteile enthalten.

Diese umfassen folgende Angaben:

- „Musterprojekt“ (entspricht dem Projektnamen/der Kurzbezeichnung des Vorhabens);
- „Musterort“ (entspricht dem Errichtungs- beziehungsweise Umsetzungsort);
- Gesamtkosten: im Zusammenhang mit der optionalen Nennung der Gesamtkosten ist immer auch jener Betrag getrennt anzuführen, mit dem das Vorhaben im Rahmen einer Förderung aus dem Programm für ländliche Entwicklung und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziell unterstützt wird.

Dies hat auf eine klar erkennbare Art und Weise zu erfolgen:

- Gesamtkosten: xxx EUR Förderung: xxx EUR

Alternativ dazu kann auch nur die erhaltene Fördersumme angegeben werden:

- Förderung: xxx EUR
- Informationen zum (voraussichtlichen) Fertigstellungstermin oder alternativ dazu, Angabe einer projektbezogenen Internetadresse.

Ferner haben die Begünstigten und die Bewilligende Stelle optional die Möglichkeit, auf der Erläuterungstafel ihre Logos (siehe hierzu auch Punkt 3.7) oder eine kurze Projektbeschreibung einzubringen. Dabei ist in Bezug auf die Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten.

¹⁸ Dies entspricht dem untersten Viertel der Erläuterungstafel. Diese Fläche ist ausschließlich für die Elemente der EU vorgesehen und daher von zusätzlichen, nicht die Beteiligung der Union betreffenden Informationen freizuhalten.

4.6. Mustervorlage Hinweisschild



Abbildung 4.6.: Hinweisschild – bei mehr als 500.000 Euro öffentlicher Unterstützung.

Format: vorgeschlagene Basisgröße ist 240 mal 170 Zentimeter

Die in Abhängigkeit von der jeweiligen Förderkombination (Bund/Land/EU) beziehungsweise für Hinweisschilder mit Ergänzungstext und Hinweisschilder mit Förderungsempfänger und/oder Förderungsabwicklungsstelle vorgeschlagenen Basisgrößen sind auf der entsprechenden Internetseite des Landwirtschaftsministeriums¹⁹ abrufbar.

Dieses Maß kann bei Bedarf entsprechend proportional angepasst werden, muss aber zumindest dem Format A3 entsprechen.

Die Größe des Schildes muss der Bedeutung des Vorhabens entsprechen.

¹⁹ <https://info.bml.gv.at/service/foerderungen/publizitaetsmassnahmen/ELER-foerderung.html>

Anwendungshinweis: In der Mustervorlage sind neben den verpflichtend einzuhaltenen Layoutvorgaben und Mindestinhalten (Nennung der Vorhabensart, Hinweis auf die Unterstützung durch die beteiligten Fördergeber gemäß Punkt 3.1, Logos gemäß den Punkten 3.2 bis 3.5 – wobei das EU-Logo inklusive Erläuterungstext gemäß Punkt 3.2 und gegebenenfalls das LEADER-Logo gemäß Punkt 3.3 mindestens 25% der Fläche²⁰ einnehmen) auch die optionalen Bestandteile enthalten.

Diese umfassen folgende Angaben:

- „Musterprojekt“ (entspricht dem Projektnamen/der Kurzbezeichnung des Vorhabens);
- „Musterort“ (entspricht dem Errichtungs- beziehungsweise Umsetzungsort);
- Gesamtkosten: im Zusammenhang mit der optionalen Nennung der Gesamtkosten ist immer auch jener Betrag getrennt anzuführen, mit dem das Vorhaben im Rahmen einer Förderung aus dem Programm für ländliche Entwicklung und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziell unterstützt wird.

Dies hat auf eine klar erkennbare Art und Weise zu erfolgen:

- Gesamtkosten: xxx EUR Förderung: xxx EUR

Alternativ dazu kann auch nur die erhaltene Fördersumme angegeben werden:

- Förderung: xxx EUR
- Informationen zum (voraussichtlichen) Fertigstellungstermin oder alternativ dazu, Angabe einer projektbezogenen Internetadresse.

Ferner haben die Begünstigten und die Bewilligende Stelle optional die Möglichkeit, auf dem Hinweisschild ihre Logos (siehe hierzu auch Punkt 3.7) oder eine kurze Projektbeschreibung einzubringen. Dabei ist in Bezug auf die Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten.

²⁰ Dies entspricht dem untersten Viertel des Hinweisschildes. Diese Fläche ist ausschließlich für die Elemente der EU vorgesehen und daher von zusätzlichen, nicht die Beteiligung der Union betreffenden Informationen freizuhalten.

4.7. Mustervorlage Poster



Abbildung 4.7.: Poster (optional)

Format: A3

Dieses Maß kann bei Bedarf entsprechend proportional angepasst werden, muss aber zumindest dem Format A3 entsprechen.

Die Größe des Posters soll der Bedeutung des Vorhabens entsprechen.

Anwendungshinweis: In die Mustervorlage können neben den verpflichtend einzuhaltenden Layoutvorgaben und Mindestinhalten (Nennung der Vorhabensart, kurze Projektbeschreibung, Hinweis auf die Unterstützung durch die beteiligten Fördergeber gemäß Punkt 3.1, Logos gemäß den Punkten 3.2 bis 3.5) auch weitere optionale Bestandteile mitaufgenommen werden.

So haben die Begünstigten und die Bewilligende Stelle optional die Möglichkeit, auf dem Poster ihre Logos einzubringen (siehe hierzu auch Punkt 3.7). Dabei ist in Bezug auf die Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten.

Bei umfangreicheren Projektbeschreibungen und/oder der Abbildung von zusätzlichen Informationen (wie zum Beispiel Bildern, Karten, detaillierteren projektspezifischen Angaben etc.) ist für die Erstellung des Posters die Mustervorlage gemäß Punkt 4.8 („Informationstafel mit Projektbeschreibung“) als Vorlage heranzuziehen und diesbezüglich auf die Einhaltung der entsprechenden Postervorgaben hinsichtlich Mindestformat (A3) und Mindestinhalten zu achten.

4.8. Mustervorlage Informationstafel mit Projektbeschreibung



Abbildung 4.8: Informationstafel mit Projektbeschreibung (optional)

Format frei wählbar.

Die Größe der Informationstafel mit Projektbeschreibung soll der Bedeutung des Vorhabens entsprechen und im Sinne der Öffentlichkeitswirksamkeit das Format A3 nicht unterschreiten.

Anwendungshinweis: In die Mustervorlage können neben zusätzlichen projektspezifischen Informationen auch weitere optionale Bestandteile mitaufgenommen werden.

So haben die Begünstigten und die Bewilligende Stelle optional die Möglichkeit, auf der Informationstafel ihre Logos einzubringen (siehe hierzu auch Punkt 3.7). Dabei ist in Bezug auf die Logos der an der ELER-Förderung beteiligten Stellen (Bund/Land/EU) auf eine **ausgewogene Gewichtung** zu achten.

5. Zuständige Stelle

Bei Fragen zum Merkblatt wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft (BML)**

Abteilung II/2: Koordination ländliche Entwicklung
und Fischereifonds, Stubenring 1, 1010 Wien, Ös-
terreich

E-Mail: Abt-22@bml.gv.at